

BEDIENUNGS- ANLEITUNG



AUFSITZMÄHER MODELL 930 D

IMPORTEUR DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH:

ADOLF TELSNIG

Forst- & Gartentechnik

Dörnbergstraße 27-29 • 34233 Fulda

Telefon: +49 (0) 561/98186-0 oder +49 (0) 700/Herkules

E-Mail: info@telsnig.de • Homepage: www.telsnig.de

Art. 172177-060207

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde, wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und sind sicher, dass sie mit Grasshopper eine gute Wahl getroffen haben. Damit sie lange Freude an Ihrem Grasshopper haben, bitten wir Sie, die folgende Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und die darin enthaltenen Tipps zu Pflege und Wartung zu berücksichtigen. Machen Sie sich ferner mit den Leistungsmerkmalen, den Einstellungen und Sicherheitsvorschriften vertraut, um sich und Dritte nicht zu gefährden. Grasshopper-Geräte werden sorgfältig entwickelt und produziert, um einen betriebs sicheren, zuverlässigen und zufriedenstellenden Gebrauch zu gewährleisten. Alle Geräte unterliegen einer strengen Sicherheitsprüfung und entsprechen dem neuesten technischen Stand. Durch ständige Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung vor. Aus Angaben und Abbildungen der Bedienungsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Wir bitten hierbei um Ihr Verständnis. Bei unsachgemäßer Handhabung kann der Umgang mit der Maschine zu schweren Verletzungen führen. Sie als Nutzer sind daher für den sorgfältigen und umsichtigen Umgang mit dem Gerät verantwortlich. Sicherheit ist von größter Bedeutung!

ACHTUNG:

- **Lesen sie vor Gebrauch der Maschine die Anweisungen und Warnhinweise.**
- **Lesen Sie die Grasshopper-Garantiebedingungen, die der Bedienungsanleitung beigelegt sind. Um die Garantie geltend zu machen, tragen Sie die benötigten Informationen ein und schicken die Verkaufsnachricht innerhalb von 10 Tagen nach Kauf zurück an:**

**Adolf Telsnig
Forst- & Gartentechnik
Dörnbergstraße 27-29
D-34233 Fulda**

Verwenden Sie ausschließlich original Grasshopper Ersatzteile. Der Einsatz von Ersatzteilen anderer Hersteller haben Erlöschen der Garantie zufolge und können die Funktionsweise und Sicherheit der Maschine beeinträchtigen. Notieren Sie die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Traktors.

MODELL: _____

SERIENNUMMER: _____

Das Typenschild mit der Seriennummer befindet sich auf dem Rahmen der Maschine unter dem Sitz (neben dem Gashebel).

Geben Sie diese Informationen an Ihren Händler weiter um die richtigen Teile zu erhalten.

Maschinen mit Verbrennungsmotoren dürfen wegen der damit verbundenen Vergiftungsgefahr keinesfalls in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
TECHNISCHE ANGABEN	5
SICHERHEITSSYMBOLS	6
SICHERHEITSKENNZEICHNUNGEN	7
SICHERHEITSINFORMATIONEN	
Übung/Schulung	8
Vorbereitung	8
Kraftstoff	8
Inbetriebnahme	9
Instandhaltung	10
Lagerung	10
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
Allgemeine Informationen	11
Abmessungen	12
Bolzengröße und Anzug	12
INBETRIEBNAHME	
Bedienelemente und Schalter	13
Checkliste vor dem Starten	13-14
Motor anlassen	14
Anlass-Tipps bei kaltem Wetter	15
Unebenes Gelände	15-16
Motor stoppen	16
Keine Leistung	16
Gebrauch der Lenkhebel	16-18
SCHMIERUNG UND SERVICE	
Schmierung	19
Leistungsvermögen	19
Reifenluftdruck	19
G2	19
Öl- und Luftfilter	19
Kühlung	19
Batteriewartung	20
Getriebeölkontrolle	20
Getriebeöl und Ölfilter	20
EINSTELLUNGEN UND FEHLERSUCHE	
Leistungsverlust des G2	21
Keine positive Nullstellung	21
Neutrale Einstellung	21
Antriebsriemen ausbauen	21
Kraftstoffrelais	21

(Fortsetzung)

INHALTSVERZEICHNIS - (FORTSETZUNG)

Kraftstoffrelais testen	22
Motor-Fehlersuche	22
Motor ausbauen.....	23
Elektronikkarte ausbauen.....	23
Einstellung Parkbremse	23
Kupplung ausbauen/ersetzen	24
Kupplung/Bremse polieren	24
Lenkhebel-Einstellung	24
Fußrastenblock installieren	24

TRANSPORTAUSRÜSTUNG INSTALLIEREN

Spannfeder einstellen	25
Demontage des Mähdecks	25
Heckgewicht-Anforderung	25

TECHNISCHE ANGABEN

930 D

Motor Kubota, 3-Zylinder,
4-Takt, wassergekühlt

Leistung 30 PS (22kw)
Hubraum 1262 c.c.
Leerlauf 3000
Ladeaggregat 12 VDC 30 amp.
Negative Masse
Starter elektrisch
Elektrik Sicherheitsschalter

Nebenantrieb 3100 U/min (max.)
Elektromagnetkupplung

Getriebe G2 Einzelradantrieb
Hydro-Direktantrieb

Lenkung 2 unabhängige Lenkhebel
Geschwindigkeitsregelung und Fahrtrichtung
Null-Wenderadius (Mittelpunkt der Maschine ist
Drehpunkt)

Geschwindigkeit
Vorwärts bis 17,7 km/h
Rückwärts bis 9,7 km/h

Tank-Fassungsvermögen 30,3 l

Reifengröße
Vorderräder 22x11x10
Hinterräder 13x6,5x6

Maßangaben Traktor

Rückenlehne 1,18 m
Sitzhöhe 0,79 m
Breite 1,35 m
Länge 2,09 m
Spurweite 1,38 m

Gewicht unverpackt 522 kg

Betriebsstundenzähler Standard

SICHERHEITSSYMBOL



Dieses Symbol bedeutet **Achtung! Seien Sie aufmerksam! Ihre Sicherheit ist betroffen!**

In dieser Bedienungsanleitung wird das Hinweiszeichen **Wichtig** verwendet um zu zeigen, dass Fehler/Störungen beachtet werden müssen, da sonst Schäden an den Geräten entstehen können. Die Begriffe **Vorsicht, Warnung und Gefahr** werden in Verbindung mit dem Sicherheitshinweiszeichen (ein Dreieck mit Ausrufezeichen) verwendet.

VORSICHT

Bei gefährlichen Arbeiten ist besondere Vorsicht geboten.

WARNUNG

Kennzeichnet potentielle Gefahren

GEFAHR

Definiert unmittelbare Gefahr, achten Sie auf die Warnhinweise!

SICHERHEITSABBILDUNGEN

Bei Beschädigungen sofort ersetzen!

⚠ VORSICHT

UM SCHWERE VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN

- LESEN SIE VOR GEBRAUCH DIE BEDIENUNGSANLEITUNG UND BEFOLGEN SIE ALLE SICHERHEITS- UND GEBRAUCHSANWEISUNGEN
- DIE FÜßE MÜSSEN SICH IMMER AUF DEM TRITTBRETT BEFINDEN.
- FÜR ARBEITEN AN DEM GERÄT IMMER MOTOR STOPPEN UND ZÜNDSCHLÜSSEL ABZIEHEN. BEIM MÄHEN AN BÖSCHUNGEN, DÄMMEN UND HÄNGEN IST BESONDERE VORSICHT GEBOTEN.

165024

Artikel-Nummer: 165024

⚠ VORSICHT

VENTILATORBLÄTTER

HALTEN SIE DIE HÄNDE FERN,
DER VENTILATOR KANN VERLETZUNGEN
VERURSACHEN. 165345

Artikel-Nummer:
165345

⚠ WARNUNG

UM SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN

- SOLLTEN SIE DAS GERÄT NICHT AN STEILHÄNGEN BENUTZEN; FÜR NÄHERE INFORMATIONEN SIEHE SEITE ...
- BENUTZEN SIE DAS GERÄT NICHT OHNE ÜBERROLLBÜGEL
- WENN SIE MIT ÜBERROLLBÜGEL ARBEITEN SOLLTEN SIE IMMER ANGESCHNALLT SEIN.
- BENUTZEN SIE DIE BEDIENELEMENTE LANGSAM, AM HANG IST BESONDERE VORSICHT GEBOTEN
- DIE MASCHINE KANN DEN HANG RUNTER ROLLEN, WENN SIE NICHT IN BETRIEB IST. LEGEN SIE IMMER DIE PARK-BREMSE EIN, WENN DER MOTOR AUSGESCHALTET IST
- FAHREN SIE OHNE ANBAUGERÄTE LANGSAM 165661

Artikel-Nummer: 165661

⚠ WARNUNG

ÄNDERN SIE NICHT DIE ELEKTRISCHE ANLAGE. FALSCHES KABELVERBINDEN BESCHÄDIGT DIE ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN UND DIE SICHERHEITSSCHALTER WERDEN AUßER FUNKTION GESETZT. 165340

Artikel-Nummer: 165340

⚠ WARNUNG

DIE ÜBERROLLBÜGEL SOWIE DER ANSCHNALLGURT WURDEN MIT DER MASCHINE GELIEFERT. SIE SOLLTEN VOR GEBRAUCH DER MASCHINE MONTIERT WERDEN.

165090

Artikel-Nummer: 165090

⚠ WARNUNG

SCHWERE VERLETZUNGEN ODER SODAR TOD KANN DURCH ÜBERSCHLAGEN DER MASCHINE VERURSACHT WERDEN.

- Missachtung dieser Hinweise kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen
- Benutzen Sie das Gerät nicht an steilen Hängen oder Böschungen
- Vermeiden Sie scharfe und schnelle Drehungen
- Überlasten Sie die Überrollbügel nicht
- Schalten Sie sich immer an
- Wenn die Maschine kippt, bleiben Sie auf dem Fahrersitz sitzen und halten Sie die Arme dicht am Körper.
- Ist der Überrollbügel klappbar
 - verwenden Sie ihn nur voll aufgestellt
 - Ist der Überrollbügel runtergeklappt, verwenden Sie nicht den Anschnallgurt und fahren Sie sehr vorsichtig
- Wenn die Maschine mit Sitz-Plattform ausgestattet ist, nehmen Sie das Gerät nur in Gebrauch, wenn diese richtig montiert ist!

286304500

Artikel-Nummer: 165679

⚠ VORSICHT

NUR DIESEL-KRAFTSTOFF
(SIEHE BA)

STELLEN SIE ZUM TANKEN DEN MOTOR AUS. KRAFTSTOFF NICHT BEI HEIßEM MOTOR EINFÜLLEN. BENZIN NUR IM FREIEN EINFÜLLEN. WISCHEN SIE VERSCHÜTTETEN KRAFTSTOFF AB BEVOR SIE DEN MOTOR ANLASSEN. BEIM UMGANG MIT KRAFTSTOFF NICHT RAUCHEN! 165721

Artikel-Nummer: 165721

⚠ VORSICHT

MOTORKÜHLUNG
(SIEHE BA)

NICHT ÖFFNEN, WENN MOTOR HEISS.

165540

Artikel-Nummer: 165540

Fig. 1

ARBEITEN SIE SICHER – BEFOLGEN SIE DIESE REGELN

VORSICHT

Die entwickelten und getesteten Sicherheitsvorkehrungen dieser Geräte hängen von dem richtigen Gebrauch ab. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Sicherheitsanweisungen. Lesen Sie vor Gebrauch diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

ÜBUNG

- Sicherheitsregeln sind wichtig! **LESEN UND VERSTEHEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SOWIE ALLE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN.**
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen Ihres Gerätes vertraut und üben Sie, wie Sie Traktor, Motor und Anbaugeräte in Notfällen schnell stoppen können
- Um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden, erlauben Sie es niemandem das Gerät ohne angemessene Einweisungen zu benutzen. Jede Person, die das Gerät benutzt, MUSS eine praktische Ausbildung in der Bedienung der Maschine erhalten, um zum sicheren Gebrauch des Gerätes, der Anbaugeräte und Bedienelemente fähig zu sein.
- Jugendlichen unter 18 Jahren sowie nicht eingewiesene Personen dürfen die Maschine nicht benutzen. Benutzen Sie Ihren Grasshopper niemals unter Einfluß von Alkohol oder Drogen.

VORBEREITUNG

- Tragen Sie immer eng anliegende Kleidung, die nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen kann. Tragen Sie immer feste Sicherheitsschuhe. Bedienen Sie den Traktor oder die Anbaugeräte niemals barfuß, mit Sandalen oder Sportschuhen. Herabhängende Kopfbehhaarung muss durch geeignete Hilfsmittel am Kopf fixiert werden.
- Versichern Sie sich, dass die Anbaugeräte richtig montiert, eingestellt und in gutem Zustand sind
- Alle Schrauben und Anbaugeräte auf korrekten Sitz, Montage kontrollieren

- Kontrollieren Sie die Bremsfunktion, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Es ist wichtig, dass die Bremsen regelmäßig gewartet und bei Bedarf instandgesetzt werden.
- Versichern Sie sich, dass alle Sicherheitsschalter richtig funktionieren. (siehe „Inbetriebnahme“)
- Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie den Traktor frei von angesammeltem Schmutz
- Versichern Sie sich, dass alle Sicherheitsaufkleber in gutem Zustand sind.
- Gehen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorkehrungen montiert sind (Schutzbleche etc.).
- Versichern Sie sich, dass alle Warnhinweise angebracht und in gutem Zustand sind
- Verwenden Sie richtige Gegengewichte, wenn bestimmte Anbaugeräte montiert sind (siehe Montageanleitung Anbaugeräte)
- Entfernen Sie Fremdkörper von der zu mähenden Fläche um Beschädigungen und Verletzungen zu vermeiden.
- Überlegen Sie, welches Zubehör und Anbaugeräte verwendet werden müssen, um sicher und richtig arbeiten zu können.
- Niedrig hängende Äste und derartige Hindernisse können Verletzungen verursachen oder den Arbeitsablauf stören. Achten Sie vor dem Mähen auf diese Hindernisse und beseitigen Sie diese.
- Erlauben Sie niemals anderen Personen den Traktor zu bedienen.
- Benutzen Sie den Traktor nur bei angemessenen Lichtverhältnissen.

KRAFTSTOFF

- Kraftstoff ist leicht entflammbar und höchst explosiv. Feuer oder Explosion durch Kraftstoff verursacht kann schwere Verbrennungen und Schäden verursachen.
- Befüllen Sie den Tank nur im Freien. Lassen Sie den Motor abkühlen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort ab.
- Machen Sie den Tank nicht komplett voll. Füllen Sie den Tank nur zu 3/4, da sich Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt.
- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht Rauchen. Feuer und offenes Licht vermeiden.

ARBEITSSICHERHEIT

- Lesen Sie den Abschnitt „Arbeitsablauf“ in dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie die Maschine benutzen.
- Arbeiten Sie nur mit montiertem Überrollbügel
- Schutzbleche sind eine Sicherheitsvorkehrung. Arbeiten Sie nie ohne die Schutzbleche.
- Zuschauer haben einen gewissen Sicherheitsabstand zu der Maschine einzuhalten.
- Kinder und Tiere müssen von den Anbaugeräten ferngehalten werden. Werfen Sie Gras niemals direkt auf eine Person aus.
- Sie müssen auf dem Fahrersitz sitzen, um die Maschine zu starten. Die Lenkhebel müssen sich in der **NEUTRAL/PARK POSITION** befinden.
- Unter keinen Umständen mit Händen oder Füßen unter das Mähgehäuse kommen, wenn der Motor läuft. Halten Sie ausreichenden Abstand von allen beweglichen Teilen und den Anbaugeräten.
- Tragen Sie bei der Arbeit einen geeigneten **Gehörschutz**.
- Während des Mähens darf sich niemand hinter dem Traktor oder vor den Anbaugeräten befinden.
- Fahren Sie nur rückwärts, wenn es zwingend erforderlich ist. Beim Zurücksetzen ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf eventuelle Hindernisse etc. hinter Ihnen.
- Folgende Arbeiten dürfen nur bei abgeschaltetem Motor und stillstehendem Schneidwerkzeug durchgeführt werden.
 - alle Wartungsarbeiten an Mäher und Motor
 - alle Reinigungsarbeiten am Mäher
 - An- und Abbauen des MähwerkesUm versehentliches Starten auszuschließen, Zündkerzenstecker und -schlüssel abziehen.
- Ist die Maschine mit festem Überrollbügel ausgestattet, verwenden Sie immer den Anschnallgurt.
- Ist die Maschine mit klappbaren Überrollbügel ausgestattet, schnallen Sie sich immer an, wenn dieser voll aufgestellt ist.
- Ist der Überrollbügel runtergeklappt (z.B. be- und entladen eines Anhängers), schnallen Sie sich NICHT an und fahren Sie besonders vorsichtig.
- Bewegen Sie die Lenkhebel nicht schnell vor und zurück. Diese plötzliche Veränderung kann Schäden an den Anbaugeräten verursachen und/oder das Gerät außer Kontrolle geraten lassen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht an Steilhängen
- Stoppen, starten oder ändern Sie nicht plötzlich die Richtung der Maschine bei Arbeiten an Steilhängen.
- Beim Fahren oder Arbeiten an Hängen, auf unebenen Flächen oder nahe Gräben oder Zäunen ist besondere Vorsicht geboten.
- Fahren Sie langsam an Hängen und in scharfen Kurven um Umkippen und Kontrollverlust zu vermeiden. Beim Ändern der Richtung an Hängen ist besondere Vorsicht geboten.
- Vor dem Mähen müssen Fremdkörper auf der zu mähenden Fläche entfernt werden.
- Wenn Sie auf Hindernisse treffen, müssen Traktor und Anbaugeräte sofort gestoppt werden. Stellen Sie den Motor aus, kontrollieren Sie das Zubehör und den Traktor. Reparieren Sie entstandene Schäden bevor Sie mit der Arbeit fortfahren.
- Transportieren Sie das Gerät nie mit laufendem Motor.
- Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von Straßen arbeiten. Überqueren Sie Straßen nur, wenn Sie die dafür erforderliche Zulassung besitzen.
- Berücksichtigen Sie alle möglichen Schutzvorkehrungen, wenn Sie den Traktor unaufbesichtigt abstellen: Nebenantrieb abstellen, Bedienelemente in neutrale Position stellen, Parkbremse einlegen, Motor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Fahren Sie langsam, wenn das Zubehör abgebaut ist. Nehmen Sie keine Passagiere mit.
- Den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen; die Abgase sind höchst giftig.

WARTUNGSSICHERHEIT

- Um das Gerät zu warten, muss es auf ebenem festen Untergrund stehen; der Motor ausgeschaltet und der Nebenantrieb gestoppt sein; die Parkbremse eingelegt; der Zündschlüssel abgezogen sein.
- Wenn Sie Arbeiten am Motor, der Kuppelung oder anderen elektrischen Teilen durchführen, lösen Sie die - **BATTERIE-KLEMMEN**.
- Führen Sie niemals Arbeiten unter der Maschine ohne Unterstellstempel aus. Verlassen Sie sich nicht nur auf mechanische oder hydraulische Hebeböcke. Benutzen Sie immer geeignete Bremskeile hinter den auf dem Boden stehenden Rädern
- Hydraulikschläuche können aufgrund von physikalischen Fehlern, Knicken, Alter und Belastung brüchig werden. Prüfen Sie die Schläuche regelmäßig und ersetzen Sie beschädigte Schläuche.
- Unter Druck ausströmende Flüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Um dies zu vermeiden, lassen Sie den Druck ab, bevor Sie Hydraulik- oder andere Leitungen abklemmen. Ziehen Sie alle Verbindungen an, bevor Sie Druck draufgeben. Sollte ein Unfall geschehen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Legen Sie eine Pappe unter, um undichte Stellen entdecken zu können. Schützen Sie Hände und Körper
- Versuchen Sie niemals Teile des Sicherheitssystems abzubauen oder zu verändern.
- Halten Sie den Motor frei von Gras und Blättern, um Brandgefahr und Überhitzung des Motors zu vermeiden.
- Ändern Sie nicht die Motoreinstellungen
- Halten Sie den Traktor und das Zubehör sowie die Sicherheitsvorrichtungen in gutem Zustand.
- Ziehen Sie regelmäßig alle Schrauben und Muttern nach. Stellen Sie sicher, dass alle Splinte richtig montiert sind. • Die Bremsfunktion sollte regelmäßig kontrolliert werden. Es ist wichtig, dass die Bremsen gewartet und bei Bedarf repariert werden.

SICHERE LAGERUNG

- Die Maschine niemals mit Benzin im Tank in Gebäuden aufbewahren, in denen die Benzindämpfe in Kontakt mit offenem Feuer oder Funken kommen können. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine unterstellen.
- Wird die Maschine 30 Tage oder länger nicht benutzt, fügen Sie dem Tanksystem einen Kraftstoff-Stabilisator zu. Sie können den Stabilisator dem Kraftstoff im Tank oder im Kanister zufügen. Halten Sie sich immer an das Mischverhältnis! Lassen Sie den Motor mindestens 10 min. laufen nachdem Sie den Stabilisator zugefügt haben, damit das Gemisch den Vergaser erreicht.
- Benzintank nur im Freien und nicht in der Nähe von offenem Licht entleeren.
- Der Motor darf in Gebäuden nur in Räumen angelassen werden, die ausreichende Belüftung bieten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxide.
- Demontieren Sie die Anbaugeräte. Um Brandgefahr zu reduzieren, halten Sie die Maschine / Anbaugeräte frei von Gras, Laub und überflüssigem Öl. Vor der Einlagerung bessern Sie bitte alle Lackschäden aus, um die Maschine vor Rost zu schützen. Die hierfür erforderlichen Ausbesserungsfarben erhalten Sie bei Ihrem Grasshopper-Fachhandelspartner.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

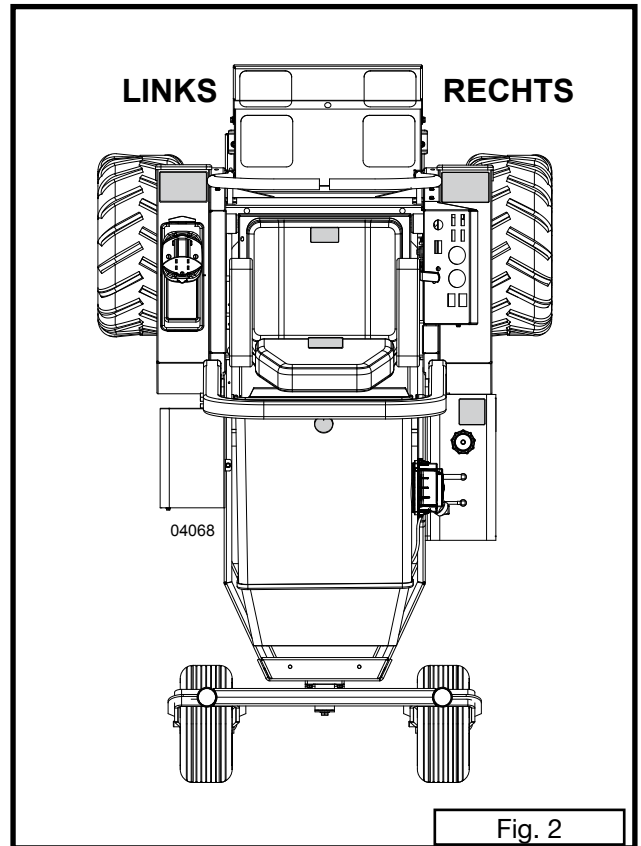
Alle wichtigen Hinweise zur Wartung und zur Bedienung Ihres Grasshoppers finden Sie in dieser Bedienungsanleitung. Lesen Sie sie sorgfältig. Sie bekommen wichtige Informationen und Anweisungen um viele Jahre Freude an Ihrem Grasshopper zu haben.

Diese Bedienungs- und Wartungshinweise wurden aufgrund Erfahrung / Tests und Konstruktionsdaten erstellt. Manche Informationen können aufgrund von unbekannten oder variierenden Bedingungen abweichen. Sie sollten jedoch aufgrund Ihrer Erfahrung und diesen Hinweisen fähig sein, den für Sie richtigen Arbeitsvorgang zu finden.

Alle Geräte unterliegen einer strengen Sicherheitsprüfung und entsprechen dem neuesten technischen Stand. Durch ständige Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung vor. Aus Angaben und Abbildungen des Kataloges können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

WARNUNG

Einige Abbildungen in diesem Handbuch zeigen die Maschine mit demontierten Schutzblechen um bessere Sicht zu gewährleisten. Die Maschine sollte jedoch nie ohne Schutzbleche in Gebrauch genommen werden.



Die Verweise auf „links“ und „rechts“ in dieser Bedienungsanleitung sind aus der Sicht des Fahrers nach vorn. Die Messer drehen sich von oben gesehen in entgegengesetzter Richtung.

ÜBERSICHT SCHRAUBEN

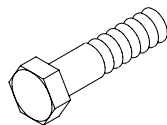
Die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Abmessungen sind Dezimalangaben. Verwenden Sie die unten abgebildete Tabelle um das „Gegenstück“ zu finden.

Umrechnungstabelle			
Decimal	Teilung	Decimal	Teilung
0.062	1/16	0.562	9/16
0.125	1/8	0.625	5/8
0.187	3/16	0.687	11/16
0.250	1/4	0.750	3/4
0.312	5/16	0.812	13/16
0.375	3/8	0.875	7/8
0.437	7/16	0.937	15/16
0.500	1/2	1.000	1

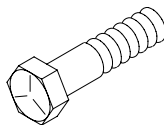
TIPPS ZUR SCHRAUBENGRÖSSE UND ANZUGSMOMENT

Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die richtigen Anzugsdrehmomente. Nehmen Sie immer diese Tabelle zu Hilfe, wenn Schrauben angezogen oder ersetzt werden müssen (*es sei denn, in der Bedienungsanleitung werden spezielle Werte angegeben*).

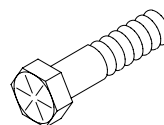
Markierung der Schraubenköpfe



SAE Härte 2
(ohne Markierung)



SAE Härte 5
(3 radiale Linien)



SAE Härte 8
(6 radiale Linien)

Empfohlenes Drehmoment in Nm				
Schraubendurchmesser (Zoll)				
Decimal	Teilung	SAE Härte 2	SAE Härte 5	SAE Härte 8
0.250	1/4	8,13	14,91	18,98
0.312	5/16	17,63	28,47	33,90
0.375	3/8	31,18	51,52	74,57
0.437	7/16	50,17	74,57	108,47
0.500	1/2	77,28	115,24	162,70
0.562	9/16	111,18	169,48	244,05
0.625	5/8	150,50	237,27	311,84
0.750	3/4	271,16	406,75	596,56
0.875	7/8	379,63	610,12	976,19
1.000	1	474,54	921,96	1403,27

BETRIEB

Der Fahrer des Traktors ist für Schäden verantwortlich, die durch den Gebrauch dieser Maschine verursacht werden. Machen Sie sich also mit allen Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Maschine vertraut. Lesen und beachten Sie alle Sicherheitsvorschriften.

BEDIENELEMENTE UND SCHALTER

Es ist wichtig, dass der Bediener sich vor Inbetriebnahme des Traktors mit der Lage und Funktion aller Bedienelemente vertraut macht, um in Notfällen die Maschine sofort stoppen zu können.

- **Stoppen des Traktors:**
Lenkhebel in neutrale Position stellen
(siehe „Lenkhebel“ S. ...)
- **Motor stoppen:**
Zündschlüssel auf „OFF“ drehen
- **Anbaugeräte stoppen:**
PTO (Zapfwelle) auf „OFF“ stellen

Den Traktor zu bedienen ist kein Problem / sehr einfach, wenn Sie sich mit den Bedienelementen vertraut machen. Wir empfehlen Ihnen leichte Steuerübungen mit niedriger Geschwindigkeit auf ebenen Flächen, um die Bedienelemente kennenzulernen.

WARNUNG

Bevor Sie die Maschine benutzen, prüfen Sie, ob das Sicherheitssystem funktioniert. Den Motor nicht anlassen, wenn kein Fahrer aufsitzt und der PTO-Schalter auf „ON“ steht oder die Lenkhebel in Fahrposition stehen.

Einige Sicherheitsschalter sind eingebaut, um zu verhindern, dass aus neutraler Position gestartet oder mit der PTO gekuppelt werden kann. Alle Schalter müssen auf „OFF“ oder in neutraler Position stehen bevor das Gerät gestartet werden kann. Es befindet sich ein Sicherheitsschalter unter dem Fahrersitz, der den Motor stoppt, wenn der Benutzer den Sitz verlässt.

CHECKLISTE VOR DEM STARTEN

- der Traktor muss auf ebenem Untergrund stehen

- prüfen Sie den Ölstand des Motors (siehe „Motor“ für den richtigen Ölstand und Öltyp)

VORSICHT

Niemals Ölstand messen, wenn der Motor läuft!

ACHTUNG

Schrauben Sie den Kühlerverschluss nie bei warmen Motor ab!

- Entfernen Sie den Kühlergrill und reinigen Sie ihn.
- Kühlflüssigkeit prüfen

WICHTIG

Wenn in staubigen Gebieten, trockenem oder hohem Gras gemäht wird, sollte der Luftansaugfilter regelmäßig gereinigt werden um ein Überhitzen des Motors zu verhindern.

- Reinigen Sie den Luftansaugfilter nie bei laufendem Motor! Prüfen Sie die PTO-Welle, ob sie von Gras umwickelt ist. Dies sollten Sie bei Mähen von hohem Gras alle 30 min. tun. Der Motor muss dazu ausgestellt werden.
- Der Motor muss frei von Dreck und Ablagerungen sein.

ACHTUNG

Kein Benzin einfüllen, wenn der Motor läuft. Der Motor sollte 2 min. abkühlen, bevor Kraftstoff eingefüllt wird. Funkenbildung vermeiden bis sämtliche Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.

- Reifenluftdruck prüfen (siehe S. 18). Falscher Luftdruck beeinträchtigt das **Fahrverhalten**, die Lenkung und die Schnitthöhe.

Die Kühlrippen an dem G2-getriebe sollten immer sauber gehalten werden.

Prüftabelle der Sicherheitseinrichtungen zur täglichen Prüfung

Aktion	Linker Steuerhebel	Rechter Steuerhebel	Einschaltung Mähwerk	Parkbremse	Testergebnis
Startkreis					
Motor anlassen	Aussen	Aussen	Aus	Ein	Motor startet
Motor anlassen	Innen	Aussen	Aus	Ein	Motor startet nicht
Motor anlassen	Aussen	Innen	Aus	Ein	Motor startet nicht
Motor anlassen	Aussen	Aussen	Ein	Ein	Motor startet nicht
Sicherheitskreis mit laufendem Motor 1/2 Drehzahl					
Vom Sitz aufstehen	Aussen	Aussen	Aus	Ein	Motor stoppt nicht
Vom Sitz aufstehen	Innen	Aussen	Aus	Aus	Motor stoppt
Vom Sitz aufstehen	Aussen	Innen	Aus	Aus	Motor stoppt
Vom Sitz aufstehen	Aussen	Aussen	Ein	Ein	Motor stoppt
Linken Steuerhebel nach innen klappen		Aussen	Aus	Ein	Motor stoppt
Linken Steuerhebel nach innen klappen	Aussen		Aus	Ein	Motor stoppt

MOTOR STARTEN



Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen. Es können sich gefährliche Gase ansammeln.

Bei laufendem Motor Kinder aus dem Gefahrenbereich fernhalten.

Die Maschine nicht nahe offenem Licht in Gebrauch nehmen.

Den Motor nicht starten, wenn Benzin-geruch oder andere explosionsgefährliche Stoffe zu bemerken sind.

- Setzen Sie sich auf den Fahrersitz
- Stellen Sie beide Lenkhebel in die neutrale Position
- Der Schalter für die Elektromagnetkupplung muss auf „OFF“ stehen
- Stellen Sie den Gashebel auf 1/3

- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn auf „ON“
- Prüfen Sie, ob die Öl- und Batterielampe leuchtet.
- Drehen Sie den Zündschlüssel entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn, um vorzuglühen. Dieser Motor ist mit schnell heizenden Glühkerzen ausgestattet und muss 5-10 Sekunden vorglühen. Vorglühen ist bei warmen Motor nicht notwendig.
- Drehen Sie den Schlüssel auf „START“. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor startet.
- Die Öl- und Batterielampe sollte aus sein. Leuchtet die Lampe immer noch gibt es ein Problem im System.
- Lassen Sie den Motor auf mittlerer Geschwindigkeit ein paar Minuten warm laufen.

WICHTIG

Startet der Motor nicht innerhalb von 10 Sek. Stellen Sie ihn für 30 Sek. ab und wiederholen Sie den Startvorgang (inklusive des Vorglühens). Ist der Motor aufgrund Kraftstoffmangels ausgegangen, muss er neu entlüftet werden (siehe „Fehlersuche“).

Der Motor darf nicht länger als 3 Sek. Angelassen werden. Sie müssen den Motor immer vorglühen lassen! Wird das Vorglühen vernachlässigt, verringert dies die Lebenserwartung des Motors.

KALTSTARTTIPPS

- Verwenden Sie das geeignete Motoröl für die Temperatur (siehe „Motor“)
- Choke halb öffnen
- Eine warme Batterie bietet bessere Startkapazitäten als eine kalte.
- Benutzen Sie für den Winter frisches Benzin. Es ist besser zum Starten als das vom Sommer übriggebliebene Benzin.

UNEBCNER UNTERGRUND

VORSICHT

Arbeiten Sie vorsichtig, wenn die Maschine auf unebenem Untergrund benutzt wird.

WARNUNG

Vorsicht an Abhängen. Hier kommt es leicht zu Kontrollverlust, zum Umkippen und dadurch hervorgerufenen Verletzungen oder sogar zum Tod.

- Benutzen Sie die Maschine nicht an Steilhängen. Das Gerät nicht besonders konstruiert
- Der Benutzer ist für den sicheren Gebrauch an Hängen verantwortlich. Nur der Benutzer kann die Stabilität der Maschine an einem Hang durch folgende Bedingungen bestimmen: Geschwindigkeit und Richtung, Änderung zum Hang, Löcher, Hindernisse, etc.
- Um die Stabilität an einem Hang zu gewährleisten, mähen Sie langsam von unten nach oben. Kommen Sie den Hang nicht hoch oder fühlen Sie sich unsicher, brechen Sie den Arbeitsvorgang sofort ab.
- Beginnen Sie mit dem Mähen immer unten am Hang. Beim Hochfahren hat die Maschine mehr Bodenhaftung rückwärts als vorwärts. Achten Sie darauf wie Sie am Hang fahren. Vermeiden Sie so zu fahren, dass Sie nicht genug Bodenhaftung zum Fahren oder Stoppen haben.
- Die Reifen können die Bodenhaftung verlieren, obwohl die Bremsen richtig funktionieren.
- Mähen Sie nicht an Hängen, wenn das Gras nass ist. So kommt die Maschine schnell ins Rutschen und Sie haben keine Bodenhaftung und Bremsfunktion mehr, sodass die Kontrolle beeinträchtigt wird.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Fahren an Abhängen und in Kurven, damit die Maschine nicht umkippt oder Sie die Kontrolle verlieren.
- Keine abrupten Starts oder Stopps an Abhängen durchführen. Verlieren die Räder Bodenhaftung, stoppen Sie die Messer und fahren Sie den Hang geradeaus langsam runter.
- Mähen Sie niemals quer zum Hang und vermeiden Sie abrupte Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen.
- Für Gegengewichte für angemessene Stabilität bei Arbeiten am Hang oder bei Gebrauch von Mähwerken oder anderen Anbaugeräten befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Entfernen Sie die Gewichte, wenn Sie nicht benötigt werden.
- Bei Grasfangkörben oder anderen Zubehörfteilen ist besondere Vorsicht geboten. Diese können die Stabilität der Maschine beeinträchtigen. Verwenden Sie an Steilhängen keine Grasfangkörbe.
- Arbeiten Sie nur mit montiertem Überrollbügel.
- Ist die Maschine mit klappbaren Überrollbügel ausgestattet, schnallen Sie sich immer an, wenn dieser voll aufgestellt ist.

- Ist der Überrollbügel runtergeklappt (z.B. be- und entladen eines Anhängers), schnallen Sie sich NICHT an und fahren Sie besonders vorsichtig.
- Gehen Sie sicher, dass sich der Gurt schnell lösen lässt.
- Achten Sie auf Äste, Eingänge oder elektrische Kabel bevor Sie unter etwas hindurchfahren und berühren Sie diese nicht.

MOTOR STOPPEN

- Stellen Sie mit dem Gashebel eine niedrige Drehzahl ein, und lassen Sie den Motor einige Minuten laufen.
- Stellen Sie die Steuerhebel auf eine neutrale Position.
- Zündschalter auf „OFF“ stellen und Zündschlüssel abziehen.

VORSICHT

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird oder nicht in Gebrauch ist.

MOTOR MANUELL STOPPEN:

(Fig. 3)

Wenn der Motor im Leerlauf nicht stoppt und der Schalter in „OFF“ Position steht, sollte folgende Vorgehensweise durchgeführt werden:

- Der manuelle Stopp-Hebel befindet sich vor dem Luftfilter.
- Stellen Sie den Hebel in Richtung des Lüfters. Halten Sie ihn in dieser Position bis der Motor stoppt.
- Es ist sehr wichtig, dass der Bediener mit den Teilen vertraut ist.

DIE MASCHINE OHNE LAUFENDEN MOTOR BEWEGEN

(Fig. 4)

Die Hydropumpen sind mit einem Bypassventil ausgestattet, sodass man das Gerät ohne Motorleistung bewegen kann. Ist der Hebel des Bypassventils in normaler Position, erschwert dies die Maschine zu bewegen (auch wenn die Lenkhebel in neutraler Position stehen). Der Hebel des Bypassventils befindet sich an der unteren rechten Seite der Hydropumpen. Sie aktivieren das Ventil indem Sie entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn mit einem ,625 inch Schraubenschlüssel

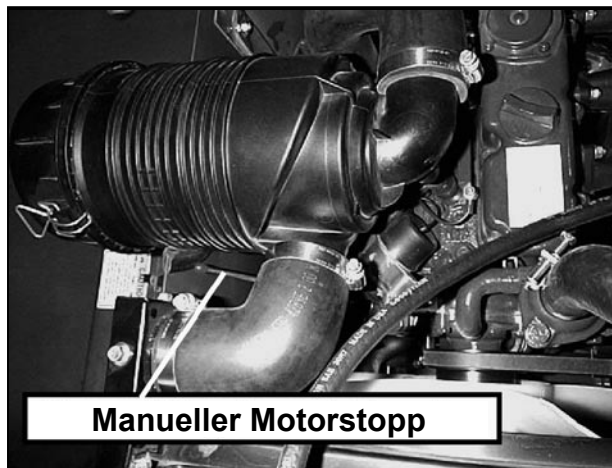


Fig. 3

drehen. Wenn BEIDE Pumpen deaktiviert sind, wird das Gerät freilaufend und lässt sich bewegen. Bevor die Hydropumpen in Gebrauch genommen werden, müssen die Bypassventile in die normale Position zurückgestellt werden. Ziehen Sie nicht über 120 in.lbs max.an.

GEBRAUCH DER LENKHHEBEL

(siehe Abb. 3)

WARNUNG

Bewegen Sie die Lenkhebel nicht abrupt nach vorn oder zurück. Durch diese plötzliche Bewegung könnten Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren oder die Zubehörteile beschädigen.

Der Traktor ist ohne Anbaugeräte sehr instabil. Fahren Sie deshalb immer langsam, wenn die Anbaugeräte demontiert sind. Transportieren Sie keine Personen.

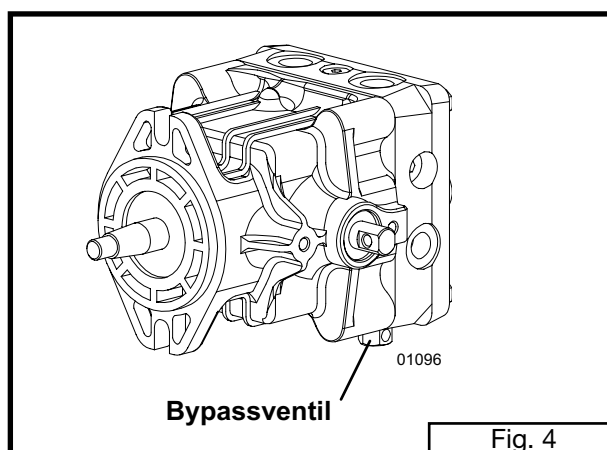


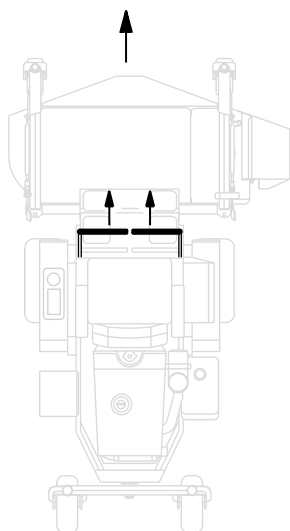
Fig. 4

Die Lenkhebel steuern die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung. Werden die Lenkhebel nach vorn bewegt, fährt der Traktor vorwärts. Werden Sie nach hinten bewegt, fährt der Traktor rückwärts. Je weiter die Lenkhebel vor oder zurück bewegt werden, desto schneller fährt der Traktor.

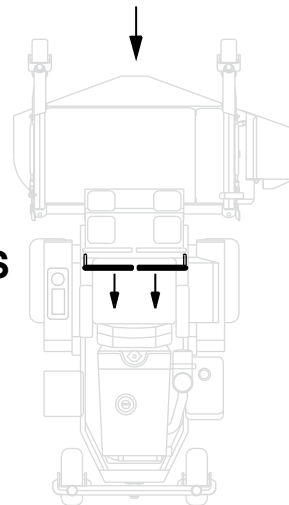
Stellen Sie den Gashebel auf „halb Gas“. Drücken Sie beide Lenkhebel nach vorn. Um nach rechts zu fahren schieben Sie den linken Hebel weiter nach vorn als den rechten. Um nach links zu fahren, schieben Sie den rechten Hebel weiter nach vorn als den linken. Lassen Sie einen Lenkhebel in neutraler Position und schieben den anderen vor, fährt der Traktor einen kompletten Kreis. Bewegen Sie die Hebel nach hinten und drehen sich, bewegt er sich entgegengesetzt. Bevor Sie mit den Anbaugeräten arbeiten, seien Sie erst mit den Bedienelementen und dem Gerät vertraut und üben Sie ausreichend.

FAHRZEUGSTEUERUNG

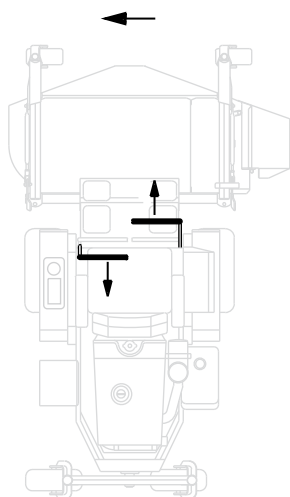
VORWÄRTS



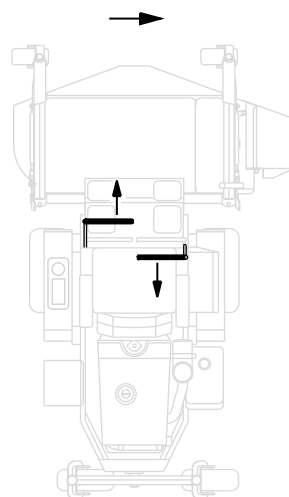
RÜCKWÄRTS



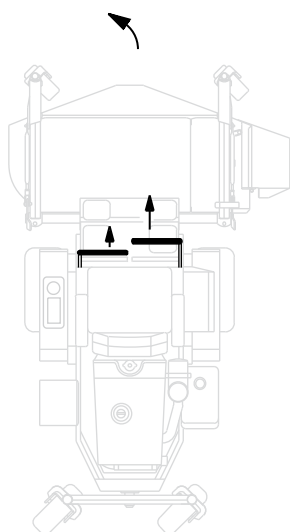
**SCHARF
LINKS**



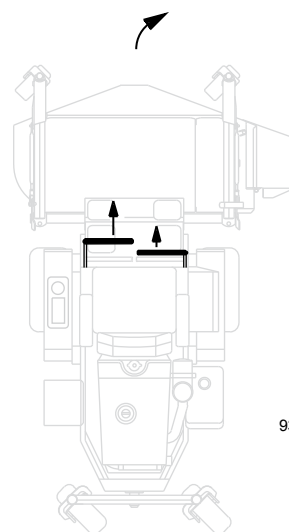
**SCHARF
RECHTS**



**HALB-
LINKS**



**HALB-
RECHTS**



93051

Fig. 5

SCHMIERUNG UND WARTUNG

VORSICHT

Tragen Sie immer eine Schutzbrille und Handschuhe, wenn Sie Wartungsarbeiten an dem Gerät vornehmen, die Verletzungen an Augen oder Händen verursachen können.

Lesen Sie dazu alle Sicherheitshinweise auf den Seiten 6 bis 10.

WARNUNG

Lassen das Zubehör langsam auf den Boden ab, stellen Sie den Motor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und ziehen Sie vor den Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker.

SCHMIERUNG

Die Tabelle zeigt die Häufigkeit für Schmierungen in Arbeitsstunden an; basierend auf normalen Arbeitsbedingungen. Schwere oder ungewöhnliche Bedingungen erfordern häufigere Schmierungen.

Verwenden Sie Mehrzweckfett für alle aufgeführten Umgebungen. Säubern Sie alle Halterungen sorgfältig bevor Sie sie abschmieren.

Für G2-Getriebe verwenden Sie nur Grasshopper-Getriebeöl (Grasshopper Art. Nr. 345050 für 0,94 l Kanister oder Art.Nr. 345055 für 3,76 l Kanister) und Grasshopper Ölfilter.

Nach 8 Arbeitsstunden schmieren	Nach 80 Arbeitsstunden schmieren
Hintere Radlager (ein Schmiernippel)	Kupplungswelle (2 Schmiernippel)
Antriebswelle (ein Schmiernippel)	

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank 29,2 l
G2-Getriebesystem 4,7 l

REIFENLUFTDRUCK

Vorderräder
Standard 22 x 11 x 10 55 kPa / 0,55 bar
Optional 20 x 10 x 10 55 kPa
Hinterräder 83-103 kPa / 0,5-1 bar

G2-GETRIEBE

Ölwechsel 1000 Arbeitstd.
Filterwechsel 1000 Arbeitstd.

KURBELGEHÄUSEÖL UND LUFTFILTER

Lesen Sie für Wartungsintervalle im Abschnitt „Motor“ nach

KÜHLSYSTEM

Prüfen Sie die Kühlrippen regelmäßig auf Gras- und Dreckablagerungen und reinigen Sie sie bei Bedarf. Ablagerungen auf den Kühlrippen verursachen Überhitzen des Motors.

VORSICHT

Benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger, um den Motor oder den Fahrtrieb zu reinigen. Wasser und Reinigungsmittel können elektrische Komponenten und Anschlüsse beschädigen, die zu Fehlern in der Elektrik und der Sicherheitschaltung führen können.

Verwenden Sie einen Staubsauger oder ein Druckluftgebläse, um den Motor und den Fahrtrieb von Schmutz und Ablagerungen zu befreien.

Prüfen Sie die Kühlflüssigkeit nur bei kaltem Motor. Wird Kühlflüssigkeit benötigt, füllen Sie den Tank bis zum angegebenen Stand wieder auf. Es wird eine Mischung von 50% Frostschutzmittel und 50% Wasser benötigt (Gefrierpunkt bei -36° C). Verwenden Sie nie 100% Frostschutzmittel; so entstehen schwere Schäden.

BATTERIEWARTUNG

Befolgen Sie für die Batteriewartung die unten aufgeführten Anweisungen.

- Batterie säubern
- Prüfen Sie Kabel auf festen Sitz
- Anschlüsse säubern
- Die Haltevorrichtung mit Palfett schmieren
- Prüfen Sie das Batteriegehäuse auf Brüche und undichte Stellen

WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie deshalb den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Beim Laden der Batterie können explosive Gase freigesetzt werden. Daher Funken, offenes Feuer und Zigaretten fernhalten. Augen und Gesicht immer schützen. Sollten Sie mit der Säure in Kontakt kommen, sofort mit reichlich Wasser abspülen und einen Arzt rufen. Batterie von Kindern fernhalten.

G2-GETRIEBEÖLSTAND MESSEN

Messen Sie den Ölstand in kaltem Zustand mit ausgestellttem Motor. Dies ist der Ölbehälter für beide Hydro-Getriebe. Schrauben Sie die Verschlusskappe ab und prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand sollte bei der Markierung „COLD“ im Öltank liegen. Wenn Sie Öl nachfüllen müssen, sollte bis zur Markierung aufgefüllt werden. Verwenden Sie immer Grasshopper Öl (Grasshopper Art. Nr. 345050 für 0,94 l Kanister).

GETRIEBEÖL UND FILTER WECHSELN

(siehe Abb. S. 29)

Getriebeöl und Filter alle 1000 Betriebsstunden wechseln. Der Filter befindet sich auf der vorderen Querstrebe des Motors. Um einen Ölwechsel durchzuführen, bauen Sie den Ölfilter aus lassen Sie das Öl vollständig ab. Dies nimmt ein paar Minuten in Anspruch. Bauen Sie einen neuen Ölfilter ein. Füllen Sie den Ölbehälter bis zur Markierung „COLD“ auf (ca. 2,8 l). Lassen Sie den Motor und das Getriebe an und prüfen Sie auf Lecks. Stoppen Sie dann den Motor und füllen Sie den Öltank. Prüfen Sie nochmals den Ölstand. Der Ölstand sollte leicht über dem Pegel „COLD“ liegen. Wiederholen Sie diesen Vorgang solange bis sich das Level bei der Markierung „COLD“ einpendelt.

Beachten Sie: Entlüften ist nicht notwendig, da sich das System selbst entlüftet.

EINSTELLUNGEN UND FEHLERSUCHE



VORSICHT

Nehmen Sie keine Einstellungen bei laufendem Motor vor.

LEISTUNGSVERLUST IM HYDROGETRIEBE

Prüfen Sie den Ölstand. Die Kühlrippen und Ventilatorflügel sollten sauber und frei von Ablagerungen sein.

KEINE NEUTRALE POSITION

Sollten die Antriebsräder vor- oder rückwärts fahren, wenn die Lenkhebel in Neutraler Position stehen, müssen Sie die Einstellungen korrigieren.

NEUTRAL-EINSTELLUNGEN

(siehe Abb. S. 31)

1. Bocken Sie den Traktor so auf, dass die Räder den Boden nicht berühren.
2. Versichern Sie sich, dass die Parkbremse gelöst ist.
3. Demontieren Sie die komplette Lenkstange (Art. 6) von der Getriebeführung (Art. 3).
4. Stellen Sie die Lenkhebel in neutrale Position und lassen Sie den Motor an.
5. Sollte sich eines der Antriebsräder drehen, nehmen Sie folgende Einstellungen vor.
6. Lösen Sie die Sicherungsmutter (Art. 13) und drehen Sie die Schraube (Art. 11) bis „neutral“ erreicht ist. Ziehen Sie die Sicherungsmutter wieder an.

BEACHTEN SIE: Die Schraube (Pos. 25) ist als Excenter ausgeführt; durch Drehen wird die Einstellung verändert.

7. Wiederholen Sie den Arbeitsvorgang für die andere Seite des Getriebes.
8. Bauen Sie die kpl. Lenkstange wieder in die Getriebeführung ein. Lässt sie sich nicht einbauen ohne die Getriebeführung zu bewegen, korrigieren Sie die Länge der Lenkstange so, dass die neutrale Einstellung erhalten bleibt, wenn die Lenkung ausgerichtet ist.

9. Testen Sie die Maschine in Vorwärtsfahrt mit beiden Lenkhebeln nach ganz vorn geschoben. Bewegt sich die Maschine nicht auf einer graden Linie, stellen Sie den Lenkhebelanschlag auf der schnelleren Seite ein, d. h. : zieht die Maschine nach links, stellen Sie den rechten Lenkhebelanschlag ein, um das rechte Getriebe zu drosseln die Maschine geradeaus fährt.

DEMONTAGE DES ANTRIEBSRIEMENS

(siehe Abb. S. 31)

1. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Lösen Sie den Riemenspanner durch Lockern der Leerlaufeinstellschrauben (Art. 47) und demontieren Sie die Riemen von der Riemenscheibe.
3. Lösen Sie die beiden Schrauben (36) zwischen der Kupplungsscheibe (27) und der Laufrolle (19). Demontieren Sie die beiden Distanzscheiben (26) zwischen der Kupplungsscheibe und Laufrolle.
4. Demontieren Sie die Keilriemen durch die entstandene Lücke der Distanzen.
5. Ersetzen Sie den Antriebsriemen und gehen Sie für den Einbau in entgegengesetzter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie beim Einbau Unterscheiben (Art. 33) bei der Kupplungsscheibe verwenden.

6. Um die Riemen Spannung einzustellen, lösen Sie die oberste Mutter (34). Stellen Sie die untere Mutter (34) so ein, dass sich die Feder auf 3“ ausdehnt. Ziehen Sie dann die obere Mutter gegen den Halter an.
7. Prüfen Sie die Spannung erneut nach 10 Betriebsstunden.

KRAFTSTOFFRELAIS

Dieser Motor ist mit einem Kraftstoffrelais ausgestattet. Das Stop-Ventil ist normalerweise geöffnet. Steht der Zündschlüssel auf „OFF“, wird das Relais betätigt und schließt das Stop-Ventil. Das Relais ist durch einen Timer gesteuert, der das Relais vor Ausschalten des Motors für ca. 8 sek. betätigt. Schaltet sich der Motor aufgrund

mechanischer oder elektrischer Fehler nicht aus, muss der Motor mit dem manuellen Hebel gestoppt werden:

- Der manuelle Stopp-Hebel befindet sich vor dem Luftfilter.
- Stellen Sie den Hebel in Richtung des Lüfters. Halten Sie ihn in dieser Position bis der Motor stoppt.

KRAFTSTOFFRELAIS TESTEN

Da das Relais vom Hersteller des Motors eingebaut wurde, sind keine Einstellungen erforderlich. Um die Funktion des Relais zu testen, drehen Sie den Zündschlüssel kurz auf „ON“ und wieder zurück auf „OFF“. Das Relais sollte sich dann für ca. 8 Sek. einschalten. Wenn es sich nicht einschaltet, prüfen Sie am Sicherungssockel, ob Sicherungen durchgebrannt sind. Sind keine defekten Sicherungen sichtbar, testen Sie das Relais wie folgt: Entfernen Sie das Kabel vom Relais. Verwenden Sie ein Ohmmeter auf der X 1 OHM Skala, schließen Sie es am Relais an und erden Sie es.

Die richtige Anzeige ist:

- Schwarzes zu rotem Kabel: 15 OHM
- Weißes zu schwarzem Kabel: 5 OHM

Erhalten Sie dieses Ergebnis nicht oder ist der Stromkreis offen, ist das Relais defekt und muss ersetzt werden.

FEHLERSUCHE AM MOTOR

Sollten Sie Fehler beim Anlassen des Motors bemerken, benutzen Sie folgende Hinweise, um die möglichen Ursachen herauszufinden.

Motor springt nicht an:

- Batterie leer > laden; ggf. austauschen
- Sicherung durchgebrannt > Ursache suchen; Sicherung ersetzen
- PTO-Schalter ist auf „ON“ > PTO-Schalter ausschalten
- Lenkhebel stehen nicht in neutraler Position > auf Neutral stellen
- Lenkhebelschalter sind außerhalb der Einstellung (es muss „click“ machen) > Einstellung korrigieren
- Kabel lose oder Verbindung gekappt > Kabel befestigen

Motor springt an, aber startet nicht:

Prüfen Sie, ob das Relais anspringt, wenn der Zündschlüssel auf der Startposition steht. Wenn nicht, testen Sie den Starter, ob Sicherungen durchgebrannt sind (17, S.41). Ist keine Sicherung durchgebrannt, prüfen Sie das schwarze Kabel an der Kappe des Relais während der Motor ankurbelt. Liegt Spannung auf dem Relais, nehmen Sie den nächsten Schritt vor.

Wird das Relais betätigt und der Motor startet nicht, kann die Kraftstoffleitung möglicherweise Luft gezogen haben. Mögliche Ursachen dafür sind:

- Benzintank leergefahren
- Verstopfter Kraftstofffilter
- Kraftstoffleitung locker oder Verbindung gekappt

Um die Luft aus den Leitungen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor. Für Abbildungen siehe S.

- Lösen Sie die Entlüftungsventile auf dem Kraftstofffilter. Kurbeln Sie den Motor so lange an bis keine Bläschen mehr aufsteigen. Ziehen Sie die Ventile wieder an.
- Lösen Sie das Entlüftungsventil oben auf der Einspritzpumpe. Kurbeln Sie den Motor so lange an bis keine Bläschen mehr aufsteigen. Ziehen Sie das Ventil wieder an.
- Startet der Motor nach dem Entlüften der Leitungen immer noch nicht, lesen Sie bitte in dem Kapitel „Fehlersuche“ nach.

Wichtig!

Den Starter nicht länger als 15 Sec. starten. Sonst kann die Motorelektronik stark beschädigt werden.

Motor geht aus, wenn Lenkhebel zusammengeführt werden:

Zum Starten des Motors müssen die Lenkhebel nach außen zeigen und die Handbremse angezogen sein. Werden die Lenkhebel bei angezogener Handbremse zusammengeführt, geht der Motor aus um nicht mit angezogener Handbremse zu fahren. Steht der Zündschlüssel auf „ON“ und ist der Sitzschalter betätigt, prüfen Sie die beiden gelben Kabel an dem Sitzschalter. Ist nur eines der Kabel geerdet, ist der Sitzschalter defekt oder nicht rich-

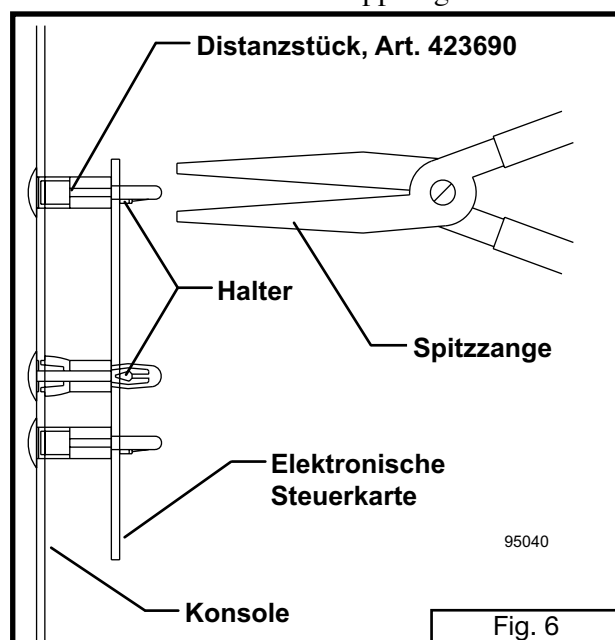
tig betätigt worden.

Sind beide Kabel des Sitzschalters geerdet, prüfen Sie, ob das gelbe Kabel des Schalters der Handbremse geerdet ist. Ist es nicht geerdet, ist die Verbindung zwischen dem Sitzschalter und der Handbremse defekt. Ist das gelbe Kabel geerdet, prüfen Sie die Erdung des weißen Kabels. Ist dies nicht geerdet, ist der Schalter der Handbremse defekt und muss ersetzt werden.

ACHTUNG: Diese Tests müssen mit einem genauen Voltmeter durchgeführt werden. Verwenden Sie kein Testlicht; die Stromstärke in diesem Stromkreis ist zu niedrig um das Licht zum leuchten zu bringen. Dieser Stromkreis ist die Erdungsseite von Relais A.

DEMONTAGE DES MOTORS

Um den Motor auszubauen, klemmen Sie Batterie, Kraftstoffleitung, elektrische Kabel vom Motor, Gas, Choke und ab. Entfernen Sie die 4 Befestigungsschrauben am Rahmen und die Antriebsriemen von der Kupplungsscheibe. Der



Motor kann nun herausgehoben werden. Kontaktieren Sie für Reparaturen und Ersatzteile Ihren Fachhändler.

AUSBAU DER ELEKTRONIKKARTE

Demontieren Sie die Elektronikarte von der Konsole indem Sie die Halter an allen 3 Distanzstücken der Elektronikarte mit einer Zange zusammenendrücken (siehe Abb. 6). Bewegen Sie

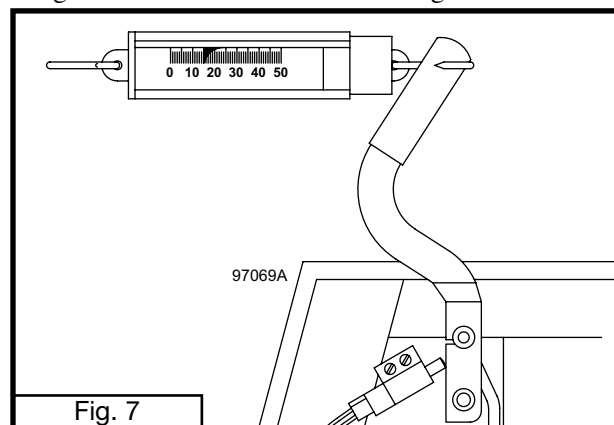
die Elektronikarte erst, wenn alle Distanzstücke zusammengedrückt sind.

EINSTELLEN DER PARKBREMSE

(siehe Abb. 7 und Abb. auf S. 33)

Stellen Sie die rechte und linke Bremse einzeln ein. Lösen Sie die rechte Bremsstange (Art. 37). Stellen Sie den Bremsstangenpin der linken Bremse ein bis zu einen Widerstand von 7 Nm ein um die Parkbremse einzustellen. Die Lenkstange (Art. 43) sollte auch eingestellt werden. Verbinden Sie die rechte Lenkstange. Lösen Sie die linke Lenkstange und stellen Sie den Pin der rechten Bremse so ein, bis sie eine Spannung von 7 Nm erreicht. Montieren Sie die linke Bremsstange.

Sind beide Bremsen angeschlossen sollte die Spannung bei 14 Nm am Bremshebel liegen. Stellen Sie,



wenn erforderlich, die Bremsstangen ein. Versichern Sie sich, dass alle Splinte und Sicherungsmuttern korrekt montiert sind.

AUSBAU / ERSETZEN DER KUPPLUNG

1. Entfernen Sie die Kupplungshalterung (Art. 28, S. 35).
2. Lösen Sie die Federspannung (Art. 26, S.35) an der Riemenscheibe und bauen Sie die Antriebsriemen (Art. 29, S. 35) aus.
3. Entfernen Sie die Kabel von der Kupplung und die Befestigungsschraube (Art. 19, S. 35). Ziehen Sie die Kupplung nach hinten und demontieren Sie die 5 Bolzen (Art. 10, S.35) um die Kupplung und die Kupplungswelle auszubauen.
4. Nehmen Sie die Kupplung von der Welle.
5. Um eine neue Kupplung einzubauen gehen Sie in entgegengesetzter Reihenfolge vor.
6. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 68 Nm an.

... betätigen Sie die Kupplung 15 min. lang und ziehen Sie die Schrauben erneut auf 50 ... an.

WICHTIG

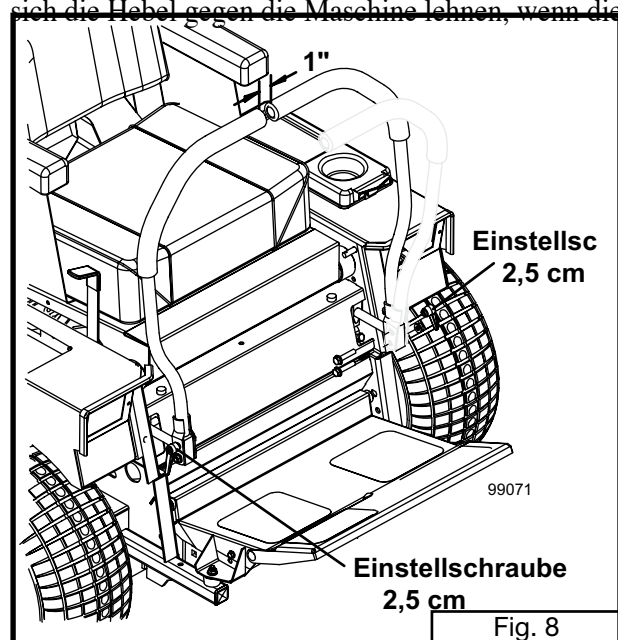
POLIEREN DER KUPPLUNG / BREMSE

Eine neue Kupplung oder eine Kupplung, die 3 Monate nicht benutzt wurde, muss wie folgt behandelt werden. Die Kupplung könnte versagen, wenn Sie diesen Hinweis nicht befolgen, da sich Flugrost auf den Belägen bildet.

Stellen Sie den Traktor auf neutral und lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kupplungsschalter 30 Sekunden an und 30 Sekunden aus; 5 Mal auf Halbgas und 5 Mal auf Vollgas. Die Zeitintervalle ermöglichen es der Kupplungsoberfläche abzukühlen.

EINSTELLEN DER LENKHEBEL

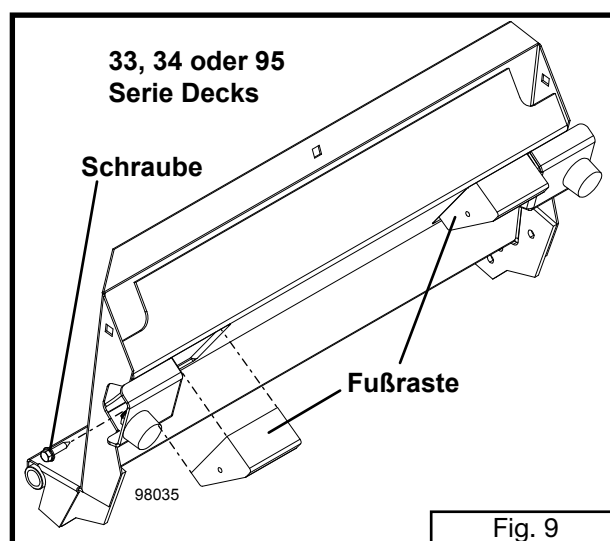
Um die Lenkhebel einzustellen, lösen Sie die Befestigungsschrauben, die die Hebel in der Vorrichtung halten. So können die Lenkhebel nach vorn und zurück bewegt werden (siehe Abb. 8). Stellen Sie die Hebel auf eine angenehme Position für den Bediener. Drücken Sie die Hebel nach außen und ziehen Sie die Schrauben an. Die Hebel müssen in neutraler Position auf gleicher Höhe stehen und 2,54 cm Abstand zwischen Enden der Lenkhebel einhalten. Können sich die Hebel gegen die Maschine lehnen, wenn die



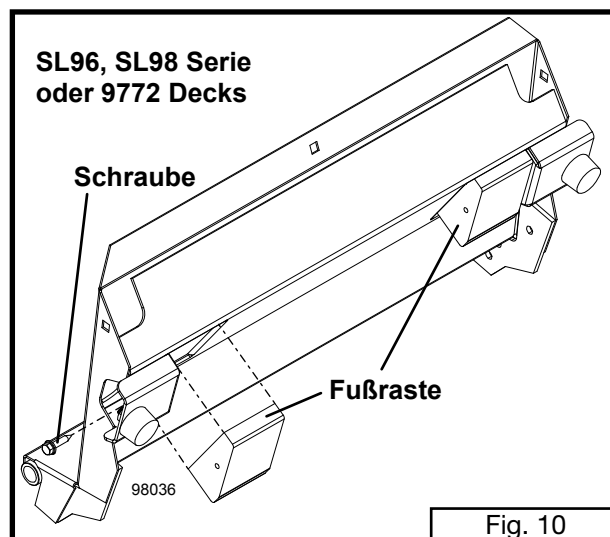
Befestigungsschrauben angezogen sind, erlaubt das Freispiel in den Aufnahmebohrungen, dass die Hebel aneinanderschlagen.

MONTAGE DER FUSSRASTE

Montieren Sie ein 33“,34“ oder 95“ Mähdeck an einen 700 Traktor, muss die Fußraste mit dem breiten Ende nach vorn (siehe Abb. 9) angebaut werden.



Montieren Sie ein SL96, SL98 oder 9772 Mähdeck an einen 700 Traktor, muss das schmale Ende nach vorn (siehe Abb. 10) zeigen.



INFORMATIONEN ANBAUKITS



VORSICHT

Tragen Sie immer eine Schutzbrille und einen Gehörschutz, wenn Sie Wartungsarbeiten vornehmen, die Augen oder Ohren schädigen können.

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise auf den Seiten 6-10.

EINSTELLEN DER FEDERSPANNKRAFT



WARNUNG

Überspannen Sie die Federn nicht. Durch Überspannung kommt ein Gewichtsverlust hinten am Traktor auf. Dies könnte, besonders beim Fahren bergab, Kontrollverlust zur Folge haben.

Ziehen Sie die Einstellschraube (Art. 5, S. 49) fest bis sich die Feder um 2,54 cm mehr ausdehnt als in ungespannter Länge. Diese Einstellung passt zu allen Mähwerken. Versichern Sie sich, dass sich das Mähdeck auf mittlerer Höhe befindet

bevor Sie die Einstellung vornehmen. Ziehen Sie die Befestigungsmutter (Art. 6, S.49) gegen das Ende der Feder an und montieren Sie Schutzbleche und Antriebsräder.

DEMONTAGE DES MÄHDECKS EINES MIT ANBAUKITS AUSGERÜSTETEN TRAKTORS

Entfernen Sie das Mähdeck vom Traktor. Bauen Sie beide Schutzbleche und Antriebsräder ab.

HINTERE GEWICHTSEMPFEHLUNGEN



WARNUNG

Wenn eine Aushebung montiert ist, könnte ein Gewicht auf der Hinterachse des Traktors erforderlich sein.

Gegengewichte erhalten Sie von Ihrem Grasshopper-Fachhändler.

22,68 kg Gewicht Art Nr. 503218

Gegengewicht Mähdeck Art Nr. 503220

ERFORDERLICHE GEGENGEWICHTE - 700ER SERIE				
GEGENGEWICHTE WERDEN NICHT BENÖTIGT, WENN FANGSYSTEME MONTIERT SIND.				
Anbaugerät / Modell	Single Tail Wheel w/o Grasscollector		Other Than Single Tail Wheel w/o Grasscollector	
		w/ 4 Post Rated ROPS or Enclosure		w/ 4 Post Rated ROPS or Enclosure
9544 / SL9644 / 3344	0	22,68 kg	0	22,68 kg
9548 / SL9648 / 3348	0	22,68 kg	0	22,68 kg
9552 / SL9852* / 3452	0	22,68 kg	0	22,68 kg
9561 / SL9861* / 3461	22,68 kg	22,68 kg	0	22,68 kg
9772	kein Gewicht notwendig		45,36 kg	68,04 kg
9772 w/ Elektrische Höhenverstellung	kein Gewicht notwendig		45,36 kg	68,04 kg
9772 w/ Hydraulische Aushebung	Max Trax und 22,68kg Gewicht enthalten. Ggf. muss ein weiteres Gewicht 45kg montiert werden.			
AERA-vator 40"	22,68 kg	68,04 kg	22,68 kg	68,04 kg
AERA-vator 60"	45,36 kg	68,04 kg	45,36 kg	68,04 kg
Kehrmaschinen: Bidirectional	45,36 kg	68,04 kg	45,36 kg	68,04 kg
Schneeefräsen	45,36 kg	68,04 kg	45,36 kg	68,04 kg

This chart applies to both the standard single tail wheel and the optional dual tail wheel.

